



# Neue Nachrichten.

## Die Mailänder Besprechung

Mailand, 22. Mai. Der „Corriere della Sera“ ist. Mussolini habe in der Besprechung mit den belgischen Ministern eingewilligt, die Frage der Verbandsverträge nicht zu rühren, um das Zustandekommen des Eochverhandlungsgutachtens nicht zu gefährden, er bleibe aber der Ansicht, daß durch die Regelung der Verbandsverträge die Lösung der Entschuldigungsfrage erst vollständig werde. In den übrigen Fragen sei Übereinstimmung erzielt und Mussolini sei auch zu der Ansicht bekehrt worden, daß im Hinblick auf die Abklärung der Strafmaßnahmen gegen Deutschland ergriffen werden müssen.

## Heer und Jäger in Italien

Rom, 22. Mai. Der Generalstab des Heers, General Ferrari, hat zufolge genauer schriftlicher Anweisungen Mussolinis mit dem Kommandanten der italienischen Militärschulen für die Vereinigung von Heer und Wälfen beauftragt. Die Wälfen sind in ihrer besonderen Art beibehalten und bilden einen Bestandteil der bewaffneten Macht des Staates. Sie sind auf Vaterland und Faschismus vereidigt, während das Heer den Eid dem König und dem Vaterland leistet.

## Cooldge und das Einwanderungsrecht

Washington, 22. Mai. Dem „Newport Herald“ zufolge beabsichtigt Präsident Cooldge, das Einwanderungsgesetz dem Parlament mit einer Botschaft zurückzusenden, in der er fordert, daß die Bestimmung der Ausschließung der Japaner vom 1. Juli ab geändert werde, damit Japan in dem Gesetz keine Verletzung erblicken könne.

## Neue Lohnforderungen der Eisenbahnarbeiter

Berlin, 22. Mai. Die Betriebsräte der Berliner Eisenbahnwerkstätten fordern ab 1. Juni eine Lohnerhöhung um 20 Prozent. Die Direktion hatte erklärt, daß eine neue Lohnerhöhung ohne vorhergehende Erhöhung aller Eisenbahnarbeitskräfte nicht möglich sei.

## Die Finanzlage der Reichspost

Berlin, 22. Mai. In der Besprechung der Postpräsidenten des Reichs wurde festgestellt, daß die finanzielle Lage der Reichspost in letzter Zeit sich etwas gebessert habe, die Mittel sollen jedoch noch nicht ausreichend sein, um allen berechtigten Wünschen von Handel und Wirtschaft zu entsprechen, namentlich an dem allgemein demagogischen Justizverhältnissen sei vorläufig nichts zu ändern.

## 1000 Mann „Handelsvertretung“ beurlaubt

Berlin, 22. Mai. Die russische „Handelsvertretung“ hat ihr 1000 Mann (1) umfassendes Personal infolge des Streikfalles mit der Reichsregierung bis vorläufig 1. Juni dieses Jahres beurlaubt. Wie die „Rote Fahne“ schreibt, wird die dauernde Schließung der Handelsvertretung erfolgen, bis die Reichsregierung die russischen Forderungen angenommen und erfüllt habe.

## Neuer Verleumdungsfeldzug

### Verurteilung des Verleumdungsfeldzugs

Berlin, 22. Mai. Die „Daily Mail“ (Londoner und Pester Ausgabe) hat gestern mit der Veröffentlichung einer Artikelreihe über angebliche deutsche Rüstungen mit einem in erster Stelle abgedruckten Bericht eines Sonderberichterstatters begonnen. In diesem Bericht wird durch eine Reihe von Behauptungen darzulegen versucht, daß Deutschland nicht seinen Verpflichtungen gemäß abstiehe, sondern sich im Widerspruch zu den Bestimmungen des Versailler Vertrags, dem 1. April Einfluß auszuüben. Die Behauptungen sind ausnahmslos entweder reine Erfindungen oder tendenziöse Entstellungen. Von deutscher Seite wird gegenüber der Behauptung der „Daily Mail“ festgestellt, daß die Stärke des deutschen Heers die im Vertrag von Versailles festgesetzte Zahl von 100.000 Mann nicht übersteigt und daß im Heer nur Leute eingestellt werden, die sich zu einer zwölfjährigen Dienstzeit verpflichten. Kriegsmaterial wird in Deutschland nur in dem im Vertrag von Versailles vorgegebenen Grenzen angefertigt. Verträge mit Latein und Goo haben seit dem Friedensschluß nicht mehr stattgefunden. Es ist auch nicht richtig, daß deutsche Offiziere, die 1918 im Großen Generalstab waren, mit Stellen im Ministerium des Innern betraut worden sind, um die Zweige der Generalstabstätigkeit, die als geschichtliche und geographische Abteilungen bekannt sind, zu erhalten. Das Reichsministerium des Innern unterhält keine Kemter für militärische Zwecke. Soweit Kemter, die jetzt dem Reichsministerium des Innern nachgeordnet sind, Aufgaben erfüllen, die früher von Militärbehörden wahrgenommen wurden (zum Beispiel Reichsamt für Landesaufnahme, Zentralnachweismittel für Kriegerdienstleistungen), so sind diese Aufgaben bei der Übertragung auf die innere Verwaltung umgestaltet worden, so daß die Kemter nunmehr lediglich wirtschaftlichen oder wissenschaftlichen Zwecken zu dienen in der Lage sind. Die verhandlungsgegenständliche Militärkontrollkommission hat mehrmals diese Behörden einer Prüfung unterzogen und hierbei weitestgehende Befriedigungen nicht machen können. Soweit Beanstandungen erhoben wurden, sind sie berücksichtigt worden. Wenn die Behauptungen der „Daily Mail“ in diesem Punkt zuträfen, hätte es die verhandlungsgegenständliche Militärkontrollkommission sicher nicht veräumt, Einwendungen bei der deutschen Regierung zu erheben. Die Behauptung, daß das Reichsministerium des Innern durch seine Militärpolizeiverfahren in ganz Deutschland Mobilisierungsbüros eingerichtet habe, ist eine glatte Erfindung. Lediglich in den für jeden Kemter der staatsrechtlichen Gliederung des Deutschen Reichs als solche ohne weiteres erkennbar, denn die Polizeibehörde steht nicht dem Reich, sondern den Ländern zu. Es besteht vielmehr für das Reich gar keine Möglichkeit, mit Hilfe polizeilicher Einrichtungen Mobilisierungsbüros zu bilden. Wenn die „Daily Mail“ die Technische Rüstung mit Mobilisierungsbüros in Zusammenhang bringt, so kann das nur von ihrem bösen Willen zeugen. Die Technische Rüstung ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Männern und Frauen ohne Unterchied der Parteizugehörigkeit, die

sich der der Allgemeinheit bei Rüstungen für Teil und Leben der Bevölkerung zur Verfügung stellt und für die die Rüstungstätigkeit ganz bestimmte bindende Richtlinien festsetzt sind, die jede willkürliche Verwendung, insbesondere jede Verwendung für militärische Zwecke völlig ausschließen. Schließlich ist noch festzustellen, daß Offiziere der Reichswehr nicht zu Mobilisierungsbüros abkommandiert worden sind und daß das Reichswehrministerium mit Turnvereinen, Wandervereinigungen, Studentenkorps und freiwilligen Verbänden in keiner Verbindung steht. Dieser erste Artikel der von der „Daily Mail“ angeführten Artikelreihe über angebliche deutsche Rüstungen stellt hiermit von Anfang bis zum Ende eine gewissenlose und plumpe Fälschung dar.

# Württemberg

Stuttgart, 22. Mai. Gemeindeanteile an der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer. Die Staatshauptkasse wird in diesen Tagen den Gemeinden als Anteil an der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer 0,06 Goldmark auf je 1000 M der neuen Schlüsselanteile überweisen. Die Ueberweisung entfällt bei der Einkommensteuer je teilweise dem Aufkommen der Monate April und Mai, bei der Körperschafts- und Umsatzsteuer dem Aufkommen des Monats April 1924.

Kommunissen vor Gericht. Wegen Teilnahme an verbotenen Versammlungen und verbieten, nach Art der Hundställe organisierten Verbänden hatten sich elf Kommunissen, sämtlich in Heilbronn wohnend, vor dem großen Schöffengericht zu verantworten. Die höchsten Hauptbeteiligten wurden zu je 4 1/2 Monate Gefängnis verurteilt, drei erhielten je 2 1/2 Monate, drei Geldstrafen zwischen 80 und 100 M, zwei wurden freigesprochen.

Sport. Trotz der Gewitter wurde gestern abend ein seltener Verpfändung auf dem Sportplatz in Degerloch das Fußballspiel zwischen den Stuttgarter Kickers und den englischen Berufsspielern Raoufich Arsenal abgehalten. Ergebnis 0:2 (0:0) Eden 2:0.

Interklärheim, 22. Mai. Inwetter. Beim gestrigen Reantrieb stand das Wasser in einzelnen Ortschaften bis zu 40 Zentimeter Höhe, man sah weder Gehweg noch Fahrbahn, alles war eine braune Fläche voll Wehm und Erde. Von der Höhe kam das Wasser gleich Wasserfällen und Wasserbächen herabgestürzt. Durch die Hochwassungen ist in den Weinbergen mancher Schaden angerichtet worden. Bei Obertrüben wurde das Straßenbahngleis berast mit Sand überschwenmt, daß ein Wagen stehen blieb.

## Aus dem Lande

Dronberg, 22. Mai. Streikende. Scharen fanden vor dem staatlichen Schlichter in Stuttgart Verhandlungen zur Beilegung der Differenzen zwischen der Leitung der Schmalzriedt'schen Schafschlächterei und der Arbeiterkassette statt, die zur Einigung führten. Die Arbeit wird ohne Nachregelungen am Freitag wieder aufgenommen.

Waldingen, 22. Mai. Unglücksfall. Auf der Steige bei Waldingen fuhren drei Wochiger Radfahrer hintereinander, als ein Automobil vom ersten Fahrer gefahren wurde. Er gab diese Wahrnehmung nach hinten, bremste ab und schon war das Unglück geschehen. Der zweite Fahrer fuhr in das erste Rad hinein, und der dritte auch noch auf die beiden. Während der erste und letzte mit dem Schrecken davonkamen, wurde der Mittlere am Unterleib schwer verletzt und mußte in das in der Nähe befindliche Krankenhaus getragen werden.

Steinhilfen, 22. Mai. Gerietel. — Reichenlände. Beim Spielen fiel das fünfjährige Kindchen des Th. Reich in den ziemlich tiefen, neuerstellten Feuersee. Gutsbesitzer Durchlauf eilte herbei, sprang in den See und rettete das schon demutlose Kind vor dem sicheren Tode des Ertrinkens. — Bei Poppenweiler wurde die Leiche eines vor 3 Wochen aus seiner Wohnung in Gohlsberg verschwindenden 50jährigen Weingärtners gefunden.

Fichtenberg, 22. Mai. Ertrunken. Abend wurde der drei Jahre alte Sohn des Wälfenbesizers Behringer vermisst, nachdem er kurz zuvor im Hofe gespielt hatte. Man ließ nichts Gutes ahnend, den Turbinenlaufwerk ab und fand den gesuchten Knaben ertrunken vor.

Lauten a. R., 22. Mai. Vom Blitze getötet. Bei einem Gewitter schlug der Blitz in einen Baum, von dem aus ein Draht zu dem Anwesen der Familie Dulling hinüberführte. Dieser leitete den Blitzeitrahel nach dem Wohngebäude und erreichte in der Wohnstube zwei dort anwesende Knaben. Während der eine davon unverletzt blieb, wurde der 13jährige Otto Dulling von dem Blitzeitrahel getötet. Gegenüber bei der Blitzeitrahel in diesem Falle nicht, dagegen wurde das Gebäude etwas beschädigt.

Kirchheim a. T., 22. Mai. Wasserversorgung. Der Gemeinderat beschloß nach Anhörung eines Gutachtens des Oberbauamts Groß einmütig, die sog. Lechwassererzeugung durch Entnahme des Wassers bei Schlattstall zur Ausführung zu bringen. Die Lechwassererzeugungsumlage umfaßt die Gemeinden Dettingen, Holzmaden, Jettigen, Holzlingen, Dettingen und Ohmden. Gegen die Entnahme des Wassers bei Schlattstall waren starke Bedenken erhoben worden.



**Halt!**  
Habe ich den „Gesellschaftler“ für Juni schon bestellt?  
Nein, aber jetzt sofort werde ich es tun, denn vom 25. ab berechnet die Post 20 Pfg. mehr.

Kirchheim a. T., 21. Mai. Ertrunken. Beim Baden in den Bürgerseen ertrank ein vierjähriger Schloßerjunge. Des Schwimmens unfähig, war er in eine launige Untiefe geraten und festgeblieben.

Kollnburg, 22. Mai. Rompilgerfahrt 1924. Im Jubiläumjahr 1925, wo die katholische Christenheit von über 100 Millionen nach Rom pilgert, will auch die Diözese Kollnburg eine Pilgerfahrt unternehmen. Bischof Dr. o. Koppeler, der im gleichen Jahr sein 50jähriges Priesterjubiläum und 25jähriges Bischofsjubiläum feiert, wird den schwedischen Pilgerzug begleiten und dem Papst vorstellen. Als Zeit für die auf 14 Tage berechnete Pilgerfahrt ist in Aussicht genommen die zweite und dritte Woche nach Ostern 1925. Außer Rom werden noch einige andere Städte besucht.

Ulm, 22. Mai. Reichenlände. Der seit einiger Zeit vermählte Josef Knittel von Oberdillingen wurde beim Wasserwerk Dillingen gelähmt. Knittel war wegen eines verletzten Lebens längere Zeit im Krankenhaus Chingen untergebracht.

Ulm, 22. Mai. Donaufahrt. Wälfen führt ein Motorboot, die mit allen Neuerungen versehen und mit einem 60 PS-Siemens-Schubert-Spezialschiffsmotor ausgestattet ist nach den Balkanländern. Neben der damit verbundenen Erholung bietet sich hier vor allen Dingen für Industrielle und solche, die gleichzeitig damit die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten verknüpfen können, eine günstige Gelegenheit. Die Reise, die 3 Wochen dauern wird, geht die Konstantinopel. Unternehmern ist die Ulmer Bootswerft Friedrich Kallheim.

Heilbronn, 22. Mai. Brand. Abend brach in dem Gebäude des Wälfen Josef Knittel Feuer aus, das auf die angebliche Scheuer des Wälfen Gahmair und Kollnburger übergriff und beide Gebäude einäscherte. Als Brandstifter wurde Knittel ermittelt. Er hat bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt. Die Abgebrannten sind gut versichert. Das Mobiliar konnte gerettet werden, ebenso das Vieh.

Ullshausen, 22. Mai. Ertrunken. Der 18 Jahre alte Sohn des Kunstmalers G. Schäfer ist beim Baden im Ulmer See ertrunken.

# Aus Stadt und Land.

Magd., den 23. Mai 1924.

Willkommener Regen. Der am Mittwoch und Donnerstag nachhergegangene Regen war nach der bedauernden Hitze der vorhergehenden Tage herzlich willkommen und erheitert. Die Pflanzen auf der Wälfen und in Gärten haben dringend einer kräftigen Durchwechung bedürft, das Getreide ist durch den Niederschlag in seinem Wachstum kräftig vorgekommen. Auch heute morgen ist der Wetter nicht ganz klar, man meint, es werde noch einmal regnen, daß es immer noch die Nacht hat, zu beweisen, was der Wetter ist, wer den Frühling kommen läßt. Offenbar macht das Wetter den Brandstifter Knittel am Sonntag seinen Streich durch die Rechnung, sonst müßte als Rasttag unbedingt gefestigt werden: „Sturmbedrohung“ und zwar fortwährend.

Die Kunst, sich beliebt zu machen. Liebesgaben sind beliebt. Eine Ausnahme macht der Liebesgaben-Tobak. Dagegen läßt sich nichts einwenden, denn Tobak ist ein notwendiges Lebensmittel. Wenn aber nach der deutschen Verordnung für ein Pfund Liebesgaben-Tobak 35 — fünf und dreißig — Rentenmark Zoll bezahlt werden soll, so ist das doch zu stark. Tobak, denn ein dieses Geld kauft man sich in Deutschland selbst 5 1/2 Pfund guten Tobak. Der Empfänger hat nun nach der Verordnung die Wahl, die 35 Mark für das Pfund zu bezahlen, oder die Kenntnis der Liebesgaben zu verweigern oder den Tobak dem Kriegs-Kindern überlassen zu lassen. Reißt wird letzterer Ausweg gewählt.

Die Zeit der Motten ist wieder gekommen. Keine Hausfrau verläumt, die Kleider und sonstige Wälfen und Bekleidungen fleißig auszuklopfen, zu waschen, dann mit Naphthalin usw. gegen die Einwirkung der gefräßigen Fresser zu schützen.

Die Verufe im württ. Landtag. Das nordwürtt. Verzeichnis der Wälfen der neuen Landtags gestaltet einen, wenn auch noch nicht in allen Einzelheiten vollständigen und zureichenden Ueberblick über die berufliche Gliederung des neuen Landtags. Darnach zählt der jetzige Landtag 18 Gewerbetreibende, 14 Angehörige freier Berufe: Rechtsanwälte, Redakteure und Schriftsteller einschließlich des Ulmer Arztes Dr. Höfcher, 22 Staatsbeamte und Lehrer, Gemeindebeamte und Gemeinderäte, 3 Arbeiter und drei Frauen: Frau Emilie Müller, Wirtin in Heilbronn, Mathilde Pfand, Schriftstellerin in Weizen O. A. Reichen, und Frau Professor Koll, Landesvorsitzende des hoch Frauendienstes in Stuttgart. Der jüngste Abgeordnete des Landtags ist der sozialdemokratische Redakteur Dr. Karl Schumacher, der im 29. Lebensjahr steht.

## Allerlei

Ein Aufschlag in Ludwigsburg gegen den Kaiser in der Kriegszeit. Das „Ludwigsburger Tagblatt“ berichtet von einem jetzt allgemeiner bekannt werdenden Vorfall gegen Kaiser Wilhelm II., während das Hauptquartier in Ludwigsburg sich befand. Einige junge Burden aus den Burden wurden gebunden worden, das vom Kaiser bewohnte Gebäude in die Luft zu sprengen. Sie befaßen einen genau Plan der alten Festungswerke, die sich über einen großen Teil der Stadt hinziehen und von denen unterirdische Kammern bis unter die Wohnung des Kaisers führten. Ein Schwierigkeit habe nur darin bestanden, aus dem Kellertgang von unten in das Gebäude einzudringen. Eine Reihe von Leuten seien an das Werk gegangen, indem sie sich mit langen Stricken in die Nähe der Kellertgänge hinunterließen. Sie seien am Tage der Ausführung des Planes auch bis unterhalb der Kellerräume des deutschen Hauptquartiers ge-





## Liederkranz Pfrondorf.

Am kommenden Sonntag, 25. Mai  
begeht unser Verein seine

# Fahnenweihe.

Alle Freunde der edlen Sangeskunst  
von nah und fern sind herzlich eingeladen.

### Festprogramm.

Morgens 5 Uhr Tagwache  
8 Uhr Festgottesdienst  
Von 11 Uhr an Empfang der Gäste  
1 Uhr Aufstellung des Festzugs, dann Festzug durch den Ort, und daran anschließend Festakt und Einzelvorträge der Gästvereine.  
Abends 8 Uhr gesellige Unterhaltung.

### Der Festausschuß

Vorstand: Huber.  
Dirigent: Reichardt, Hauptl.

Eintritt für Sänger 20 Pfg.  
" " Nichtsänger 30 Pfg.

1803

# Praktische Damen- und Kinder-Mode.

Probennummern kostenlos.  
Bestellungen nimmt jederzeit entgegen

**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

### Kohlepapiere Farbbänder

G. Köbele, Nagold  
Fernspr. 126.

### Reißzeuge sowie einzelne Zirkel

bei G. W. Zaiser, Nagold.

### Hochzeits- Anzug

Größe 46, hat im Kaufhaus zu verkaufen  
Gottfried Braun  
Schneidmeister.

### Weber

wird eingeführt von  
Gebrüder Seeger  
Nohrdorf. 1904

### Bodensee- Führer

mit 7 Karten  
Neuaufl. 20. Aufl. 4.-  
verfügt bei  
Buchhandlung Zaiser.

Durch direkten Einkauf von sämtlichen Gemüseforten im Ausland, von wo in der Regel Detailverkaufspreise so billig zu stellen wie Großhandelspreise nicht empfehlebar. 1830

### Kopfsalat, Rettiche, Karotten, Spargel, Gurken u. Blumenkohl

sowie  
Eier, Orangen, Feigen, Zitronen,  
Zwiebel u. Landbutter.

Ludwig Keck, Obst- u. Gemüsehandl.  
Telefon 76.

### Für den Schulanfang

empfehlen wir

## unzerbrechl. Tafeln „Emata“

Buchhandlung Zaiser  
Nagold.

### Sprachkenntnisse sind unentbehrlich für alle Angehörigen des Wirtschaftslebens

1. leicht  
2. schnell  
3. billig

## 1000 Worte

ENGLISCH

Englische Stunden in Unterhaltungsform  
Ein Vergnügen, Sprachen zu lernen!  
Jede Lieferung 20 Pfg.  
Acht Lieferungen bereits erschienen!  
Bestellen Sie sofort bei  
Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Nagold. 1827

### Löwenlichtspiele.

Sonntag 8.15  
Sonntag 4.20 u. 8.15

## Unter den Goldgräbern von Dawson City

Originalaufnahme aus dem Wunderlande Klatsch  
Großer Relektischlager  
in 6 großen Akten  
sowie Lustspiel

### Sami krägt sich

in 2 Akten.



Sonntag 25. Mai  
nachmittags 1/2 7 Uhr  
Eisberg-Sportplatz  
Turn- u. Sportverein  
Stuttgart-Münster a. N.  
1. Mannschaft  
gegen  
Sportverein Nagold  
1. Mannschaft.

Verkauf 600 Pfr.  
prima  
Apfelmoß



Der 7. Jagt b. Weichsel-  
Telle bei Blotz. 1833

### Schöne Landgurken

empfiehlt 1829  
K. Broghammer, Gärtner,  
Nagold, Erbenstraße.

# Flammer, Seifenpulver



HERSTELLER KRAEMER U. FLAMMER HEILBRONN

## KEIN WÄSCHEFRESSER EINZIG IN SEINER ZUSAMMENSTELLUNG VERBLÜFFEND · WASHKRÄFTIG · BILLIG GARANTIERT · UNSCHÄDLICH

## Haltung und Pflege des Schweins in gefunden und kranken Tagen.

Eine gründliche Unterweisung über dessen Körperbau, Aufzucht, Ernährung, Haltung, Pflege, Masten und Verwertung, unter besonderer Berücksichtigung der Verhütung und Heilung von Krankheiten.



Mit über 200 Abbildungen  
gebunden nur M. 3.20  
Vorrätig bei

**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

Übriges, quartalshft

## Füllfederhalter

verschiedene Fabrikate mit echten Gold-  
oder Ersatzfedern preiswert zu haben bei

**G. W. Zaiser, Nagold.**

## Mädchen

auf 1. oder 15. Juni in  
ein Geschichtsbuch gesucht.  
Fran Otto Jung  
1813 Calw.

Wegen Familienfeier bleibt das Geschäft  
Samstag und Sonntag 1833

## geschlossen!

Kurhaus Waldlust.

### Holzbildhauer.

Sofort 2 tüchtige  
Holzbildhauer gesucht.

1837 Carl Köffig, Bildhauer, Nagold.

# Anzeigen

für die Samstags-Nummer  
wollen heute noch  
aufgegeben werden.

Geschäftsstelle des Gesellschafters.

## Verlobungskarten

sowie andere Familien-Drucksachen

liefert rasch und billig

**G. W. Zaiser, Nagold.**

## Schlageter- Gedächtnis-Feier

Morgen Samstag, den 24. d. M., abends  
8 Uhr findet im Traubenfaal hier eine

**Schlageters letzte Stunde.**

Freunde der deutschen Sache sind herzlich eingeladen.

Für Sonnenschein und Regen  
können Sie sich preiswert ausstatten  
mit

## Stroh- Hüten



Spazier- und Touristen-Stöcken,  
guten Schirmen

1800  
bei  
**Herm. Knodel, Nagold.**

Was hilft dem Mannweibchen?  
Der Bräutigam - Bräutigam, fang' auf die!

Zu haben bei Th. Schmid, Apotheke in Nagold.  
Alleinige Vertriebsstelle für den OA-Bezirk Nagold.

### Mietjins- Quittungsbücher

empfiehlt  
Buchhandlung Zaiser  
Nagold.

### Alb- Führer

mit 20 Karten.  
Neuaufl. 20. Aufl. 4.-  
verfügt bei  
Buchhandlung Zaiser.

